

AlleinerziehendenNetz
Wuppertal

Netzwerke wirksamer Hilfen
für Alleinerziehende



WUPPERTALER NETZWERK FÜR ALLEINERZIEHENDE

Dem Aufruf des „Bundesministeriums für Arbeit und Soziales“ Ideen für die Bildung eines „Netzwerkes wirksamer Hilfen für Alleinerziehende“ zu entwickeln folgten bundesweit 280 unterschiedliche Träger/innen. Aus den 280 eingegangenen Anträgen wurden 105 Antragsteller und Antragstellerinnen ausgewählt und erhielten den Auftrag ein Netzwerk für Alleinerziehende vor Ort auf zu bauen. Die Bergische Volkshochschule gehört dazu.

Die Partnerinnen und Partner haben am 01.04. 2011 die Arbeit aufgenommen und das Projekt endet am 31.03.2013.

Ziel ist die Verbesserung der Lebens- und Erwerbsituation von Alleinerziehenden im ALG II Bezug. Durch die Zusammenarbeit und die Vernetzung der unterschiedlichen Institutionen vor Ort wird eine verbesserte Vereinbarkeit von Familie und Beruf und eine Förderung der Integration in den Arbeitsmarkt erreicht.

Das Jobcenter, die Bergische Volkshochschule, die Gleichstellungsstelle der Stadt Wuppertal, die Tageseinrichtungen für Kinder und der Geschäftsbereich Kinder, Jugend und Familie sind an dem Aufbau und der Fortführung des Netzwerkes beteiligt.

Damit die Vernetzung der beteiligten Institutionen gelingt und somit den Nutzen für die Alleinerziehenden erlebbar ist, werden in 4 Teilprojekten Lösungen -und Ergebnisse zur Verbesserung der Lebenssituation erarbeitet und entwickelt. Zu den aktiven und engagierten Unterstützern/innen gehören: der Alleinerziehenden Treff in Barmen und Elberfeld des skf, die Bildungsträger Alpha e.v, das Zentrum Integration und Bildung, GESA, der Kinderschutzbund, das Jobcenter und die Bergische VHS.

Durch die Befragung aller Alleinerziehenden in Wuppertal erhält das Netzwerk Auskunft über Probleme und Bedarfslagen, welche Angebote der Beratungsinstitutionen bekannt und genutzt werden und wo es Lücken gibt. Ergebnisse der Befragung zeigen deutlich, dass durch den Schuleintritt ein Bruch in der Betreuung entsteht und ein großer Bedarf an Betreuungsplätzen vorliegt.

Mit Hilfe eines internetbasierten Beratungsverzeichnisses finden sowohl die Ratsuchenden als auch die Beratenden aktuelle Informationen und Dienstleistungen die für die ganzheitliche Unterstützung der Alleinerziehenden von Bedeutung sind. Um darzustellen, wer tut eigentlich was, wann und für wen entwickelt der Facharbeitskreis: „Roter Faden für Alleinerziehende“ Dienstleistungsketten um die Transparenz zu erhöhen, standardisierte Abläufe festzulegen und eine Maßnahme mit den erarbeiteten Qualitätsstandards mit dem Ziel der Verbesserung der Lebenssituation der Alleinerziehenden zu konzipieren. Um die Nachhaltigkeit zu erreichen ist das Ziel eine Kooperation zwischen den Institutionen, die für die Alleinerziehenden verantwortlich sind, zu erreichen.

Kontakt:

Monika Biskoping Pädagogische Leitung der Bergischen VHS Solingen 0212 290 2883
Katharina Maas-Kroemer Projektmitarbeiterin Wuppertal 0202/ 563 4037